

Ihr sollt euch All' des Heiles freuen,  
 Das über euch ergossen ward!  
 Es ist ein inniges Erneuen  
 Im Bild des Frühlings offenbart.  
 Was dürr war, grünt im Weh'n der Lüfte,  
 Jung wird das Alte fern und nah,  
 Der Odem Gottes sprengt die Gräfte —  
 Wacht auf! der Osiertag ist da.

E. Geibel.

## 9. Die Kirche.

Vom Himmel selbst bereitet  
 Aus heil'gen Cedern, gleitet  
 Ein Schiff durch's wilde Meer;  
 Und wie auch Winde blasen,  
 Und wie die Stürme rasen,  
 Mit Ruhe geht's einher.

Statt Mast und Segelstangen  
 Sieht man ein Kreuz nur prangen,  
 Des ew'gen Heils Symbol;  
 Und unermüßlich walten  
 Drei herrliche Gestalten  
 Ob dieses Schiffes Wohl.

Ein Ritter, ungeheuer  
 In Stärke, lenkt das Steuer.  
 Er wankt und rastet nicht!  
 Und Glaube heißt der Ritter,  
 Dem auch im Ungewitter  
 Das Ruder nimmer bricht.

Und in des Meeres schwanker  
 Bewegung hält den Anker  
 Ein Weib, das Hoffnung heißt,  
 Die, nach dem Land gerichtet,  
 Wo eintrifft es friedlich lichtet,  
 Das Ziel dem Schiffe weist.

Doch in der Zeiten Fülle  
 Steht dieses Schiff einft stille,  
 Vollendet ist sein Lauf.  
 Und Er, der es regierte,  
 Nimmt Alle, die es führte,  
 In seinen Himmel auf!

v. Diepenbrod.

Die Dritte spannt den Schleier,  
 Hellenchtend wie ein Feuer,  
 Als weites Segel auf;  
 Sie heißt Liebe, züggelt  
 Die Stürme und besüggelt  
 Des Schiffes stillen Lauf.

Heil Jedem, der entronnen  
 Dem Meer, das Schiff gewonnen  
 Und nimmer es verläßt!  
 Dort darf er nicht mehr zagen,  
 Es wird ihn sicher tragen,  
 Es schirmt ihn stark und fest.

Die Kröte, die den Sinen  
 Von Gott erkoren Reinen  
 Vor Zeiten schühend trug,  
 All' jene Flut verberend,  
 Als Lebendes zerstörend,  
 Sich um die Erde schlug: —

Sie war ein schwaches Zeichen,  
 Und muß dem Schiffe weichen,  
 Das unvergänglich lebt,  
 Wenn Alles schon verflungen,  
 Wenn diese Welt verflungen,  
 Noch ruhig oben schwebt.

## 10. Primula veris.

1.

Liebliche Blume,  
 Bist du so früh schon  
 Wieder gekommen?  
 Sei mir gegüßet,  
 Primula veris!

Leiser denn alle  
 Blumen der Wiese  
 Hast du geschlummert,  
 Liebliche Blume  
 Primula veris!

Die nur vernehmbar  
 Lockte das erste  
 Sanfte Gebläse  
 Wedenden Frühlings,  
 Primula veris!

Mit auch im Herzen  
 Blühte vor Zeiten,  
 Schöner denn alle  
 Blumen der Liebe,  
 Primula veris!